

Liebe Freunde und Förderer der Miriam Kaldenbach Stiftung,

auch in diesem Jahr möchten wir Sie über die zuletzt geleistete Stiftungsarbeit sowie die neuesten Projekte informieren und Ihnen den Abschlussbericht des Jahres 2015 vorlegen.



Im dritten Jahr der Stiftungsgründung hat sich die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Vilbel bzw. dem im Herbst 2015 neu gegründeten Verein „Flüchtlingshilfe - Willkommen in Bad Vilbel e.V.“ fortgesetzt. Noch zum Schuljahresende 2014/15 fand in der Lernwerkstatt Bad Vilbel, wo seit Beginn

des Jahres 2015 acht Flüchtlingskinder Deutschunterricht erhalten hatten, die feierliche Übergabe der Sprachzertifikate mit dem Niveau Grundstufe A1/A2 statt. Um die große Unterrichtspause über die Sommerferien zu kompensieren, erhielten die Deutschlernenden im Namen der Stiftung zudem noch Büchergutscheine. Erfreulich war, dass in Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen deutlich wurde, welch große Fortschritte in der kurzen Zeit bereits beim Deutscherwerb gemacht wurden. Beeindruckend war auch die Bestimmtheit, mit der die Älteren ihre berufliche Zukunft im Blick haben und wie motiviert sie dementsprechend für ihre weitere (Aus-)bildung sind.

Nach den Sommerferien ging der Deutschunterricht dann mit sechs Kindern und Jugendlichen aus Albanien, Eritrea, Äthiopien und Afghanistan weiter. Besonders bewegend war, dass sich ein Schüler aus dem letzten Jahr als Integrations- und Lernpate für die neuen Kinder zur Verfügung stellte. Auch eine glückliche Familien-



zusammenführung durften wir erleben: Ein Jugendlicher wurde mit seinen beiden Schwestern, die er auf der Flucht aus den Augen verloren hatte und von denen er

über ein Jahr getrennt gewesen war, wiedervereint und alle drei besuchen nun den Deutschunterricht der Lernwerkstatt. Vor kurzem stießen darüber hinaus zwei weitere Grundschüler dazu. Die Gruppe wächst somit stetig, sodass nun wieder acht Kinder intensiv beim Deutscherwerb unterstützt werden.

Im Sommer 2015 erschienen übrigens einige Artikel über die Zeugnisübergabe in der Lernwerkstatt und die Miriam Kaldenbach Stiftung im Vilbeler Anzeiger und in weiteren Regionalzeitungen, die auf der Stiftungshomepage unter „Presse“ abrufbar sind.

Die Kooperation der Miriam Kaldenbach Stiftung mit den Schulen besteht fort: An der Augustinerschule Friedberg erhielt zum ersten Mal eine Abiturientin einen Sprachenpreis, die sich durch sehr gute Leistungen im und ein besonderes Engagement für das Fach Französisch auszeichnete. An der Heinrich-Mann-Schule in Dietzenbach konnte die Intensivklasse Deutsch dank der Miriam Kaldenbach Stiftung einen Ausflug in den Zoo machen. An dieser Schule zeichnen sich im neuen Jahr zudem eine intensivere Zusammenarbeit und eine Förderung von Projekten wie ein medienpädagogischer Aktionstag für die 5./6. Klassen und Kursen zur Lese-Rechtschreib-Förderung ab. Auch interkulturelle Projekte wie ein Schreibwettbewerb sowie Begegnungen zwischen deutschen und französischen Schülern des Georg-Büchner-Gymnasiums Bad Vilbel und des Lycée français Victor Hugo Frankfurt wurden erneut initiiert. Weitere Projekte zur Leseförderung stehen in Aussicht.

Auch im kleineren Rahmen konnte zahlreichen Familien aus Bad Vilbel und Umgebung, die dies sonst nicht hätten bezahlen oder selbst organisieren können, geholfen werden. Hier wurden unter anderem Musikunterricht, Nachhilfe sowie Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache gefördert.

Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben finden Sie im beiliegenden Abschlussbericht. Wie bisher engagieren sich die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich für die Miriam Kaldenbach Stiftung und tragen die Kosten für Verwaltungsaufgaben und Organisation der Projekte. Für die ehrenamtliche Einrichtung, Aktualisierung

und Instandhaltung der Homepage gilt zudem Florian Brusius ein herzlicher Dank. Ihre Spende kommt somit weiterhin fast vollständig den Projekten zugute bis auf die Verwaltungsgebühren für die Kontoführung und die Homepage.

Die Miriam Kaldenbach Stiftung freut sich über die in diesem Jahr erlangte größere Bekanntheit und die zunehmenden Spenden und hofft, dass Sie uns auch weiterhin unterstützen werden, um in Zeiten, in denen Bildung einerseits ein wichtiger Schlüssel für (beruflichen) Erfolg und Integration ist, andererseits aber nicht alle gleichermaßen dazu Zugang haben, möglichst viele Kinder und Jugendliche über die Miriam Kaldenbach Stiftung gefördert werden können.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ihre Treue.

Bad Vilbel, den 30.05.2016

Hans Fiekers
Vorstandsvorsitzender

Rebecca Kaldenbach
Stellvertretende Vorsitzende

Abschlussbericht 2015

Einnahmen

Spenden	4785 €
Vermögensverwaltung	30886,48 €
Gesamt	35671,48 €

Ausgaben

Verwaltung	244,64 €
Förderung von Musikunterricht	1100 €
Förderung am Georg-Büchner-Gymnasium Bad Vilbel	444 €
Förderung an der Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach	200 €
Preis für besondere Leistungen im Fach Französisch an der Augustinerschule Fried- berg	50 €
Deutschunterricht für Flüchtlingskinder bei der Lernwerkstatt, Treffpunkt Mensch Bad Vilbel	5393,41 €
Deutschunterricht für Kinder mit Migrations- hintergrund in Karben	680 €
Gesamt	8112,05 €

Im Jahr 2015 erzielten wir in unserer **Vermögensverwaltung** erneut ein unerwartet gutes Ergebnis, in dem sich sowohl der Markttrend als auch das notwendige Glück in der Anlageauswahl widerspiegeln.

Im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten haben wir aus dem Großteil der leicht gestiegenen Erträge von rund 31.000 € Reserven gebildet, um eine größtmögliche finanzielle Flexibilität sicherzustellen.

Da festverzinsliche Papiere immer geringere Zinserträge abwerfen, haben wir in den letzten Monaten den Aktienanteil auf 40% erhöht, mit dem wir eine sehr ordentliche Dividendenrendite von ca. 5% erzielen. Aber obwohl wir recht konservativ investieren, können Kursverluste nicht ausgeschlossen werden. Auch der Eingang von **Spenden** war 2015 infolge besonderer Umstände erfreulich hoch.

Weiterhin erwarten wir aus dem derzeitigen Stiftungskapital nachhaltige Erträge von ca. 10.000 € pro Jahr, was bedeutet, dass sich bei gleichbleibender Spendenbereitschaft die Fördermöglichkeiten auf rund 1000 € pro Monat belaufen.